



Letzte Meldungen

- Fed: Warsh vermeidet Signal für Zinssitzung im Oktober; sieht Produktivitätsgewinne durch KI
- EZB: Rehn sieht keine Zweitrundeneffekte bei Löhnen; Arbeitsmarkt nicht eng
- Aktienmärkte in Asien tendieren zumeist freundlich
- Öl-Future (LCF) bei 97 USD/Barrel; Erdgas-Future bei 85 EUR/MWh

Quellen: Bloomberg, Reuters, Helaba Research



Heute im Fokus: US-Produktion

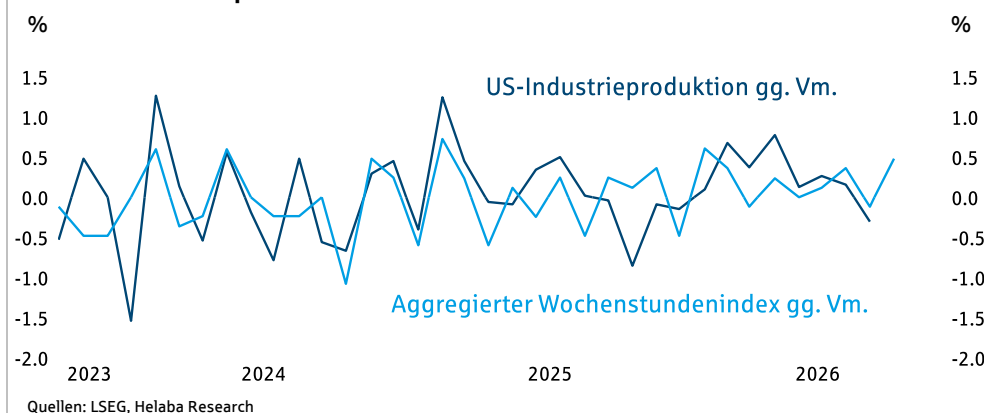
Erneut sind die Blicke der Marktteilnehmer in die **USA** gerichtet, denn dort stehen heute die Zahlen zur Industrieproduktion auf der Agenda. Andere wichtige Datenveröffentlichungen sind Fehlanzeige und auch Reden von EZB- oder Fed-Vertreter werden heute nicht mehr erwartet. In der Nacht hatte Fed-Chef Warsh bereits klargestellt, dass er keine Signale über den zukünftigen geldpolitischen Kurs geben wird.

Die Vorgaben für die **US-Industrieproduktion** des Monats September sind per saldo freundlich. Vor allem der Index der geleisteten Arbeitsstunden ist zu nennen. Dieser nahm zu und ein Produktionsanstieg erscheint somit als realistisch. Zwar hatte der ISM-Subindex zur Produktion des Verarbeitenden Gewerbes im Berichtsmonat nachgegeben, er lag jedoch weiterhin sehr deutlich (56,7) in der Wachstumszone. Alles in allem sind wir etwas positiver gestimmt als der Konsens, sodass es wohl keinen Grund

geben wird, die Zinserhöhungserwartungen bezüglich der Fed zu dämpfen. Die Kapazitätsauslastung wird ebenfalls steigend erwartet und sollte den positiven Tenor der Produktionszahlen untermauern.

Bezüglich der marktseitig eingepreisten **US-Zinserwartungen** ist zu konstatieren, dass jüngst die Wahrscheinlichkeit einer Erhöhung der Fed-Leitzinsen in diesem Jahr zugenommen hat, während die Werte für das kommende Jahr gesunken sind. Damit einhergehend kam es zu einer Verflachung der US-Treasury-Kurve. Eine Zinserhöhung in diesem Jahr ist wieder vollständig eskomptiert, während insgesamt drei Zinsschritte bis Ende des kommenden Jahres nur noch knapp zu 100 % eingepreist sind.

USA: Produktionsplus erwartet



Marktdaten (aktuell, ggü. 1T, ggü. 1W)

DAX	25.383	0,33%	2,32%	Bund-Future	121,66	0,00%	0,82%	Swap 10J	3,50	-0,02	-0,07	iboxx € Sub-Sov.*	48,8	0,2	0,4	EUR/CNY	7,512	0,24%	0,29%
EuroStoxx 50	6.168	-0,36%	0,68%	2J-Rendite	3,08	-0,02	-0,01	iBoxx € Banks SP*	62,9	-0,1	-1,8	iBoxx € Cov. Bonds*	30,0	0,6	1,7	EUR/CHF	0,928	0,10%	-0,16%
S&P 500	7.744	0,33%	-0,86%	10J-Rendite	3,41	-0,06	-0,09	iBoxx Banks SNP*	79,3	0,3	-1,5	EUR/USD	1,123	0,10%	0,25%	Gold (USD)	4175,9	0,14%	1,47%
Nikkei	65.607	1,83%	-4,98%	US-Treas. 10J	5,09	-0,10	-0,14	iTraxx Senior Finan.**	71,7	0,5	0,2	EUR/GBP	0,844	-0,11%	-0,26%	Öl-Future	97,3	-0,69%	6,70%

*Asset-Swap-Spread, **CDS, Quellen: Thomson Reuters, LSEG, Helaba Research

Zeit	Land	Periode	Ausgewählte Indikatoren und Ereignisse	Helaba	Konsens	Vorperiode
15:15	US	Sep	Industrieproduktion	+0,5 %	+0,4 %	0,0 % Vm.
15:15	US	Sep	Kapazitätsauslastung	76,6 %	76,5 %	76,3 %

Die Wochenübersicht finden Sie [hier](#) (Link zur Montagsausgabe des Tagesausblicks).

Quellen: Bloomberg, Helaba Research



Markteinschätzung

Die **Erholung der Rentenmärkte** in Europa und den USA hat sich gestern fortgesetzt. Währenddessen traten der deutsche Leitindex und der EUR-USD-Kurs mehr oder weniger auf der Stelle. Per saldo wenig verändert präsentiert sich die Lage am Rohstoffmarkt. Brent wird auch am Morgen klar über der 100-USD-Marke gehandelt und ebenfalls mit einem hohen Aufschlag gegenüber WTI.

Der **Bund-Future** hat die Widerstandszone um 122 ins Visier genommen, letztlich aber noch nicht überwunden. Das Indikatorenbild erscheint konstruktiv, denn MACD, Stochastic und DMI stehen unverändert auf Kauf. Erst ein nachhaltiger Sprung über genannte Zone eröffnet Raum für eine fortgesetzte Erholung bis zum 61,8 %-Retracement des Kursverlustes von Juli bis Ende September. Dieses wäre bei 123,84 zu finden. Davor bietet die 100-Tagelinie bei 123,20 eine kleine Hürde. Sollte der Future aber nachhaltig an der 122er Zone abprallen, drohen Kursverluste bis zur 21-Tagelinie (120,69). Darunter wäre der Weg frei bis zum Kontrakttiefe (119,19).

Die technische Situation des **Euros** gegenüber dem US-Dollar hellt sich sukzessive auf, auch wenn der DMI noch immer auf Verkauf steht und der ADX dabei auf hohem Niveau liegt. Dieser steigt aber nicht mehr und Indikatoren wie RSI, Stochastic und MACD richten sich gen Norden. Da sich der Euro oberhalb des jüngsten Tiefs bei 1,113 und auch oberhalb von 1,12 halten konnte, werden die Chancen auf eine fortgesetzte Erholung gewahrt. Ein erster Widerstand fände sich bei 1,1293 (21T). Das 38,2 %-Level liegt bei 1,1320.

Der **DAX** startete schwach in den gestrigen Handel, war aber nach einer leichten Erholung im Tagesverlauf in der Lage, in den positiven Bereich vorzudringen. Am Ende steht ein kleines Plus von 0,3 % zu Buche. Damit einhergehend konnte der Index die 21-Tagelinie (25.301) wieder zurückerobern. Noch aber mahnt das noch bestehende

DMI-Verkaufssignal zur Vorsicht. Ein neuerlicher Rücksetzer könnte die 200-Tagelinie (24.873) und die Tiefs bei 24.832 bzw. 24.793 (Jahrestief) zurück ins Bewusstsein der Marktteilnehmer bringen. Sollten diese Unterstützungen nicht halten, drohen Kursverluste bis 24.500. Jenseits der 21-Tagelinie sind die nächsten Hürden bei 25.420 (100T) und 25.490 (38,2 %) sowie an der 55-Tagelinie (25.760) zu finden. Mit den frühen Futurekursen deutet sich ein freundlicher Beginn des heutigen Börsenhandels an.



Neues von Helaba Research

- [CHARTBOOK KOMMUNALFINANZEN](#)
- [US-WAHLEN: POLITISCHE KRISE VORAUS?](#)
- [BRANCHEN-UPDATE: DER AUGUST TRÄGT TARNFARBEN \(CHARTBOOK\)](#)
- [LANGFRIST-PROGNOSESPEKTRUM](#)
- [EUR BENCHMARK BANKANLEIHEN: PRIMÄRMARKT Q3 2026](#)
- [IM FOKUS: AKTIEN - UPDATE HELABA-BEST-INDIKATOR \(CHARTBOOK\)](#)
- [WOCHENAUSBLICK](#)

Autoren-Team



Ralf Umlauf
Tel. 069/91 32-11 19
ralf.umlauf@helaba.de



Ulrich Wortberg
Tel. 069/91 32-36 16
ulrich.wortberg@helaba.de

Herausgeber und Redaktion

Helaba Research

Redaktion: Paul Richter

Verantwortlich: Dr. Gertrud Rosa Traud, Chefvolkswirtin/Leitung Research

Neue Mainzer Str. 52-58

60311 Frankfurt am Main

Tel.: 069/91 32-20 24

Internet: <http://www.helaba.de>

Disclaimer

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.